

Shaman King

Von Reika-chan

Kapitel 21: Haben die Tränen ein Ende ?

Shaman King

Haben die Tränen ein Ende ?

"Was ? Verdammt was ist denn los ?"

Reika sah sich im ganzen Raum um. Ren lag immer noch Lebloß auf der Ablage. Sie tippte auf ihre Kugel ein und auch auf Annas Perlenkette.

"Warum funktioniert ihr nicht ? Verdammt warum ist nichts passiert ?"

Als Reika dann vollkommen in ihren Gedanken versunken war, spürte sie wie etwas kaltes ihren Arm berührte. Reika schreckte mit einem lauten Schrei auf.

"AHHH....."

Doch sie erblickte Ren, der zitternd vor ihr auf gebeugt saß.

"Re...Re...Reika....mir...mir...ist kalt...!"

Reika fiel Ren um dem Hals. Wickelte ihn anschließend in ihr Kopftuch ein. Ihr kamen die Tränen.

"Ach Ren, ich hatte schon angst es hätte nicht geklappt...!"

"Was ist eigentlich passiert ?"

"Du weist es nicht mehr ?"

"Ich kann mich nur schwer an irgendetwas erinnern..."

"Ren du wurdest von Mari getötet...Seki hatte sie damit beauftragt !"

"Seki, warum wundert mich dass nicht ?! Ja jetzt weis ich's wieder, Mari griff uns auf der Straße an dich hatte sie bewusstlos geschlagen und mich anschließend getötet. Mit der hab ich noch eine Rechnung offen."

"Nein Ren...hast du nicht mehr !"

"Was ? Warum, ich will mich noch rächen !"

"Das brauchst du nicht mehr Mari ist tot. Seki hatte sie umgebracht."

"Was er bringt seine eigenen Leute um ?"

"Scheint so...er hatte sich auch wieder bei mir entschuldigt aber dass bringt nichts das sind für mich einfach nur leere Worte."

"Ja...!"

Reika half Ren von der Ablage runter und ging mit ihm aus dem Keller raus. Doch Reika und Ren wurden an der Rezeption angehalten.

"Was machen sie da ? Ist das ein Patient ?"

"Lassen sie uns in Ruhe...!"

Reika fühlte sich genervt doch die Frau lies sie nicht gehen. Sie sah der Frau in die Augen und plötzlich kippte diese einfach um.

"Was hast du gemacht Reika ?"

"Hm...? Nichts, gehen wir !" Reika lächelte.

~Von wegen nichts, aber mir solls egal sein ich will nur noch hier weg~

Reika und Re kamen wieder Zuhause an. Dorst stand Anna an der Tür und schien auf Reika zu warten.

"Reika wo sind meine Per.....REN ?"

Reika lachte nur und warf Anna ihre Kette zu.

"Da hast du sie !" Wieder lächelte sie.

"Aber Ren ist doch..."

"Tot ? Ja dass war ich, aber Reika hat mich wiedererweckt !"

Anna sah etwas verstört rüber zu Reika.

"Wie hast du dass gemacht ?"

"Mit Hilfe deiner Kette und meiner Kugel. Meine Mutter erzählte mir dass ich Menschen die Verstarben, aber nicht in den Himmel noch in die Hölle gelangten, wiedererwecken kann. Ren wurde durch irgendetwas gehalten und konnte somit auch nicht in den Himmel, seine Zeit war sowieso auch nicht gekommen !"

Anna verstummte und sah rüber zu Ren. Sie wurde ein wenig rot und drehte sich um, sie ging ins Haus.

"Reika ich würde lieber dafür sorgen das Ren sich was anziehen kann !"

Reika sah rüber zu Ren und dieser sah an sich runter. Beide wurden rot.

"Am besten gehst du rein und ziehst dir was an !"

Gesagt getan.

Da es noch Nacht war legten sich Ren und Reika wieder schlafen. Doch Ren schlief nicht bei den Jung sondern bei Reika. Er wollte nicht dass sie sich erschrecken sondern es am nächsten Tag langsam mitgeteilt bekamen.

Da Reika aber nur eine Schlafdecke hatte, musste sie, sie sich teilen. Reika und Ren lagen mit dem Rücken zueinander. Sie wagten sich nicht gegenseitig ins Gesicht zu

schauen. Reika und auch Ren waren rot wie noch nie.

"Gute Nacht Ren !"

"Nacht Reika !"

~Was ist denn los mit mir...warum sehe ich ihn nicht an, wir sind doch zusammen. Oder ? Der Tot hat uns zwar getrennt aber jetzt sind wir doch wieder vereint...aber vielleicht will er nicht mehr mit mir zusammen sein...~

"Ren ?"

"Ja ?"

"Ich wollte dich mal was fragen..."

"Schieß los !"

"Also...ich wollte fragen...naja wie soll ich sagen ? Nun ob wir noch ein Paar sind oder so !"

"Ähm...also, naja ich denke schon oder nicht ?"

Reika setzte sich auf und Ren tat es ihr gleich. Doch sie sahen sich immer noch nicht an.

"Also ich....Liebe tue ich dich immer noch, auch wenn ich Tot war !"

Ren wurde wieder rot aber diesmal noch mehr.

"Ich dich doch auch...ich glaube sogar noch mehr als vorher, wenn das überhaupt möglich ist !"

Auch Reika wurde rot. Nach und nach wagte Ren sich zu ihr umzudrehen und sah ihr in die Augen. Er nahm sie mit den Händen an der Schulter und küsste sie. Reika erwiderte den Kuss. Er hielt zwar nur fünf Sekunden an aber beide empfanden ihn als wunderschön. Sie legten sich wieder hin, sahen sich aber an und lagen ziemlich eng aneinander.

In dieser nacht schliefen beide so gut wie nie zuvor. In den Gesichtern der beiden konnte man auch ein lächeln entdecken.